

dies bis spätestens eine Woche vor dem Ende der Bearbeitungsfrist beantragt und hierfür triftige Gründe geltend macht. Die Verlängerung darf zwei Wochen nicht überschreiten.“

34. In § 19 neu Absatz 10 Satz 1 wird das Wort „getrennt“ gestrichen.

35. § 21 wird § 20. In § 20 neu Absatz 2 werden nach Satz 5 folgende neue Sätze 6 und 7 eingefügt:

„Ein nicht bestanden Kolloquium kann innerhalb einer Frist von zwei Monaten einmal wiederholt werden. Der oder die Prüfungsausschussvorsitzende setzt den Wiederholungstermin fest.“

36. § 22 wird § 21. In § 21 neu Absatz 2 wird nach Satz 3 folgender Satz 4 neu eingefügt:

„Die Noten der während eines Auslandsstudiums erbrachten Prüfungsleistungen werden nur unter den Voraussetzungen des § 13 Abs. 4 bei der Bildung der Gesamtnote berücksichtigt.“

37. § 21 neu Absatz 2 Satz 4 wird Satz 5 und erhält folgende Fassung:

„Eine Abschrift des Zeugnisses und der Master-Urkunde werden auf Wunsch des oder der Studierenden auch in englischer Sprache ausgestellt.“

38. § 23 wird § 22.

39. § 24 wird § 23.

Artikel 2

Diese Ordnung tritt am Tag nach der Genehmigung durch den Rektor der Hochschule Bremen in Kraft.

Bremen, den 5. Mai 2008

Der Rektor der
Hochschule Bremen

Bachelorprüfungsordnung der Hochschule Bremen für den Internationalen Studiengang Tourismusmanagement (Fachspezifischer Teil)

Vom 29. Januar 2008

Der Rektor der Hochschule Bremen hat am 28. April 2008 gemäß § 110 Abs. 3 des Bremischen Hochschulgesetzes (BremHG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 9. Mai 2007 (Brem.GBl. S. 339) den fachspezifischen Teil der Bachelorprüfungsordnung der Hochschule Bremen für den Internationalen Studiengang Tourismusmanagement in der nachstehenden Fassung genehmigt.

Soweit in dieser Ordnung nichts anderes geregelt ist, gilt der Allgemeine Teil der Bachelorprüfungsordnungen der Hochschule Bremen (Brem.ABl. S. 457) (AT-BPO) in der jeweils gültigen Fassung.

Inhaltsübersicht:

§ 1 Regelstudienzeit, Studienaufbau und Studienumfang

§ 2 Praktisches Studiensemester/ Auslandsstudium

§ 3 Prüfungsleistungen

§ 4 Wiederholung der Prüfungsleistungen

§ 5 Bachelorthesis und Kolloquium

§ 6 Gesamtnote der Bachelorprüfung

§ 7 Bachelorgrad

§ 8 Inkrafttreten

Anlage 1: Prüfungsleistungen

§ 1

Regelstudienzeit, Studienaufbau und Studienumfang

(1) Die Regelstudienzeit beträgt sieben Semester. Sie beinhaltet ein theoretisches Studiensemester im Ausland, ein praktisches Studiensemester von mindestens 20 Wochen, die Bachelorthesis und das Kolloquium.

(2) Der Beginn des integrierten Auslandsstudiums ist nur nach erfolgreichem Abschluss sämtlicher Module der ersten drei Studiensemester (Ordnungsnummern 1.1 bis 3.5 nach Anlage 1) sowie der erfolgreichen Teilnahme an den Vorbereitungsmodulen (Ordnungsnummern 4.4, 4.5, 5.1 und 6.1 nach Anlage 1) zulässig.

(3) Der für den erfolgreichen Abschluss des Studiums erforderliche Umfang der erworbenen ECTS-Leistungspunkte beträgt 210.

§ 2

Praktisches Studiensemester/ Auslandsstudium

(1) Das Auslandsstudium ist obligatorischer Bestandteil des Studiums. Es findet in der Regel im 5. und 6. Semester im Ausland statt und besteht aus einem theoretischen Studiensemester und einem praktischen Studiensemester.

(2) Die Studierenden wählen für das Studium im Ausland aus folgenden drei Bereichen je ein Modul:

- Bereich I: Business-/ Tourismusmanagement,
- Bereich II: Kultur/ Interkultur,
- Bereich III: Tourismuspolitik/ Tourismuswirtschaft und Geographie.

(3) Das praktische Auslandsstudiensemester hat eine Dauer von mindestens 20 Wochen und besteht aus einem Praktikum in einem Unternehmen oder einer Institution der Tourismuswirtschaft oder mit Tourismusbezug. Als Ausbildungsstellen kommen Betriebe in Betracht, deren Aufgaben den ständigen Einsatz von Mitarbeitern mit betriebswirtschaftlicher und tourismusbezogener Ausbildung oder vergleichbarer Qualifikation erfordern. Als Arbeitsbereiche, die für die Tätigkeit von Studierenden im Rahmen des praktischen Studiensemesters geeignet sind, gelten zum Beispiel Reiseveranstalter und -vermittler, Airport- und Kongressmanagement oder kommunales Tourismusmanagement.

§ 3

Prüfungsleistungen

(1) Anzahl, Form und Umfang der abzulegenden Modulprüfungen regelt Anlage 1.

(2) Die Prüfungsleistungen werden neben den in § 7 Absatz 2 AT-BPO genannten Formen in folgenden Formen erbracht:

1. Präsentation (mediengestützte Vorstellung eines Arbeitsergebnisses),
2. Fallstudie (eigenständige schriftliche Auseinandersetzung mit einem praxisorientierten Problembereich),

3. Bericht (schriftliche Bewertung des theoretischen Auslandssemesters und des Praxissemesters).

(3) Die Studierenden können für alle Prüfungsleistungen nach Absatz 1 außer für Klausuren, mündliche Prüfungen und Referate Themen vorschlagen. Die Prüfungsleistungen nach Absatz 1 mit Ausnahme der Klausur können auch durch eine Gruppe von Studierenden in Zusammenarbeit angefertigt werden (Gruppenarbeit).

§ 4

Wiederholung der Prüfungsleistungen

Bei höchstens zwei Modulprüfungen oder einer Modulprüfung und zwei einzelnen Prüfungsleistungen als Teilen von Modulprüfungen oder vier einzelnen Prüfungsleistungen als Teilen von Modulprüfungen sind nach Entscheidung des oder der Studierenden zwei Wiederholungen zulässig.

§ 5

Bachelorthesis und Kolloquium

(1) Die Bachelorprüfung besteht aus den Modulprüfungen gemäß Anlage 1, der Bachelorthesis und dem Kolloquium, in dem die Bachelorthesis zu verteidigen ist.

(2) Das Thema der Bachelorthesis kann auf Antrag ohne Anrechnung eines Prüfungsversuchs einmal innerhalb des ersten Drittels der Bearbeitungszeit zurückgegeben werden.

(3) Die Frist zur Bearbeitung der Bachelorthesis beträgt 9 Wochen. Die Bachelorthesis ist in drei maschinenschriftlichen gebundenen Exemplaren sowie zusätzlich auf einem gängigen Datenträger abzugeben.

§ 6

Gesamtnote der Bachelorprüfung

Die Gesamtnote der Bachelorprüfung errechnet sich zu 80 % aus dem Durchschnitt der Modulnoten nach Anlage 1, zu 15 % aus der Note der Bachelorthesis und zu 5 % aus der Note des Kolloquiums.

§ 7

Bachelorgrad

Nach bestandener Bachelorprüfung verleiht die Hochschule den Grad „Bachelor of Arts“.

§ 8

Inkrafttreten

Diese Prüfungsordnung tritt mit Wirkung vom 1. September 2004 in Kraft.

Bremen, den 28. April 2008

Der Rektor der
Hochschule Bremen

Anlage 1

Prüfungsleistungen der Bachelorprüfung

	SWS ¹	Credits ²	Prüfungsleistung ³
Modul 1.1 Einführung		6	
1.1.1. Tourismuslehre	2		KL
1.1.2. Managementlehre	2		KL o. HA
1.1.3. Modulbezogene Übung	1		
Modul 1.2 BWL/ Learners' Company I		6	
1.2.1. Grundlagen der BWL	2		KL o. PR
1.2.2. Learners' Company - Grundlagen	2		KL o. PR
1.2.3. Modulbezogene Übung	1		
Modul 1.3 VWL I		6	
1.3.1. Mikroökonomie	2		KL o. PR
1.3.2. Makroökonomie und Internationale Wirtschaftsbeziehungen	2		KL o. PR
1.3.3. Modulbezogene Übung	1		
Modul 1.4 Recht		6	
1.4.1. Nationales Wirtschaftsrecht	2		KL
1.4.2. Internationales Wirtschaftsrecht	2		KL
1.4.3. Modulbezogene Übung	1		
Modul 1.5 Sprachen I	4	6	KL, MP o. PR
1.5.1. Spanisch			
1.5.2. Französisch			
1.5.3. Portugiesisch			
1.5.4. Malaysisch/ Indonesisch			
Modul 2.1 Quantitative Methoden		6	
2.1.1. Wirtschaftsmathematik	2		KL o. FS
2.1.2. Statistik	2		KL
2.1.3. Modulbezogene Übung	1		
Modul 2.2 BWL II		6	
2.2.1. Kosten- und Leistungsrechnung	2		KL
2.2.2. Bilanzierung	2		KL
2.2.3. Modulbezogene Übung	1		
Modul 2.3 BWL III		6	
2.3.1. Investition, Finanzierung & Steuern	2		KL, HA o. FS
2.3.2. Controlling	2		KL
2.3.3. Modulbezogene Übung	1		
Modul 2.4 Social Skills I		6	
2.4.1. Kommunikation/ Rhetorik	2		R, PR o. MP
2.4.2. Psychologie	2		R, PR o. MP
2.4.3. Modulbezogene Übung	1		
Modul 2.5 Sprachen II	4	6	KL, MP o. PR
2.5.1. Spanisch			
2.5.2. Französisch			
2.5.3. Portugiesisch			
2.5.4. Malaysisch/ Indonesisch			

Modul 3.1 BWL IV		6	
3.1.1. Marketing und Marktforschung	2		KL o. FS
3.1.2. Internationales Marketing	2		KL
3.1.3. Modulbezogene Übung	1		
Modul 3.2 BWL V/ Management Information Systems I		6	
3.2.1. Internationales Tourismusmanagement	2		KL o. FS
3.2.2. Management Information Systems I	2		KL
3.2.3. Modulbezogene Übung	1		
Modul 3.3 BWL VI		6	
3.3.1. Personalmanagement/ Organisationsentwicklung	2		KL, FS o. R
3.3.2. Destination Management	2		KL, FS o. R
3.3.3. Modulbezogene Übung	1		
Modul 3.4 Social Skills II		6	
3.4.1. Kulturwissenschaftliches und Interkulturelles Management	2		MP, HA o. KL
3.4.2. Business Ethics	2		MP, HA o. KL
3.4.3. Modulbezogene Übung	1		
Modul 3.5 Auslandskunde I		6	
3.5.1. Auslandskunde I und Fremdsprachiges Kommunikationstraining	4		KL, MP o. PR
3.5.2. Modulbezogene Übung	1		
Modul 4.1 BWL VII		6	
4.1.1. Operations Management im Tourismus: Reiseveranstalter/ Reisevermittler/ Kommunales Tourismusmanagement	4		KL, PR o. FS
4.1.2. Modulbezogene Übung	1		
Modul 4.2 Learners' Company II		6	
4.2.1. Learners' Company II (Projekte)	4		PR o. HA
4.2.2. Modulbezogene Übung	1		
Modul 4.3 Management Information Systems II		6	
4.3.1. Informationsmanagement im Tourismus	4		KL o. HA
4.3.2. Modulbezogene Übung	1		
Modul 4.4 Social Skills III		6	
4.4.1. Besondere Kulturwissenschaften	2		HA o. KL
4.4.2. Interkulturelles Handlungstraining	2		HA o. KL
4.4.3. Modulbezogene Übung	1		
Modul 4.5 Auslandskunde II		6	
4.5.1. Auslandskunde II und Fremdsprachiges Kommunikationstraining	4		KL, PR, FS o. MP
4.5.2. Modulbezogene Übung	1		
Modul 5.1 Vorbereitung Auslandsstudium		6	
5.1.1. Vorbereitung Auslandsstudium	4		PR, R o. HA
5.1.2. Modulbezogene Übung	1		
Modul 5.2 Auslandsstudium		6	nach den Regeln der Partnerhochschule
Modul 5.3 Auslandsstudium		6	
Modul 5.4 Auslandsstudium		6	

Modul 5.5 Nachbereitung Auslandsstudium		6	
5.5.1. Nachbereitung Auslandsstudium	4		B + PR, HA o. R
5.5.2. Modulbezogene Übung	1		
Modul 6.1 Vorbereitung Auslandspraktikum		6	
6.1.1. Vorbereitung Auslandspraktikum	4		PR o. B
6.1.2. Modulbezogene Übung	1		
Modul 6.2 Auslandspraktikum		6	
Modul 6.3 Auslandspraktikum		6	
Modul 6.4 Auslandspraktikum		6	
Modul 6.5 Nachbereitung Auslandspraktikum		6	
6.5.1. Nachbereitung Auslandspraktikum	4		B + PR, HA o. R
6.5.2. Modulbezogene Übung	1		
Modul 7.1 Learners' Company III		6	
7.1.1. Projekte	4		PR, R o. HA
7.1.2. Modulbezogene Übung	1		
Modul 7.2 Berufsfeldmanagement		6	
7.2.1. Stadtmarketing	2		KL, R, HA o. FS
7.2.2. Management von Messen etc.	2		KL, R, HA o. FS
7.2.3. Eventmanagement	2*		KL, R, HA o. FS
7.2.4. Parks' Management	2*		KL, R, HA o. FS
7.2.5. Airport Management	2*		KL, R, HA o. FS
7.2.6. Gästebetreuung/ Reiseleitung	2*		KL, R, HA o. FS
7.2.7. Spezielle Reisearten	2*		KL, R, HA o. FS
7.2.8. Modulbezogene Übung	1		
Modul 7.3 Sozialwissenschaftliche Aspekte des Tourismusmanagements		6	
7.3.1. Freizeitwissenschaft, Einführung	2		KL, R, HA o. FS
7.3.2. Journalistik und PR	2		KL, R, HA o. FS
7.3.3. Freizeit und Kulturmanagement	2*		KL, R, HA o. FS
7.3.4. Wirtschafts- und Tourismusgeographie	2*		KL, R, HA o. FS
7.3.5. Modulbezogene Übung	1		
Modul 7.4 Bachelorthesis	4	6	
Modul 7.5 Bachelorthesis		6	
Summe	137	210	

In den Modulen 7.2 und 7.3 sind jeweils zwei Wahlpflichtveranstaltungen zu belegen.

¹ Zahl der Semesterwochenstunden Präsenzstudium.

² Leistungspunkte nach ECTS.

³ Form der Prüfungsleistung: KL – Klausur, MP – Mündliche Prüfung, Kolloquium, R – schriftlich ausgearbeitetes Referat, HA – Hausarbeit, PR – Präsentation, B – Bericht, FS - Fallstudie.